



In dieser Ausgabe

- Termine** +++ 7. Juli, Trusetal, 12. Bergwiesenmahdwettbewerb
 +++ 15. bis 21. Juli, Ruhla, Lux Festspielwoche
- Nachrichten** +++ Arnika-Aktie – Patenschaft für Bergwiesen
 +++ Naturpark Thüringer Wald e.V. mit neuer Anschrift
- Veröffentlichungen / Medien** +++ Katalog Kreativer Landurlaub in Thüringen
 +++ Familien-Naturpark-Erlebnis-Paket mit 2 Thüringer Wald Card, 1 Erlebnis- und 1 Naturpark-Routenführer nur von Juni bis August 2013
- Naturkalender** +++ Juli +++ Speer-Azurjungfer – Libelle des Jahres 2013 – Gedicht von Goethe



Speer-Azurjungfer
Quelle: <http://www.panos.com/photos/57726036>

Termine

7. Juli, Trusetal Kohlbergswiese – 12. Bergwiesenmahdwettbewerb



Am nächsten Sonntag, dem 7.7.2013, ruft der 12. Bergwiesenmahdwettbewerb ab 8:00 Uhr alle Freunde der Heumagd auf die Kohlbergswiese bei Trusetal / OT Laudenschütz. Der Wettbewerb wird wieder durch den Landschaftspflegeverband Thüringer Wald e.V., den Verband Naturpark Thüringer Wald e.V. in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Grünlandverband e.V. organisiert. Gesucht werden wieder die Landsleute im geschicktesten Umgang bei dieser traditionellen Bewirtschaftungsform. Wichtig sind dabei ein guter Schnitt und ein sauber gelegter Schwad. Es werden die besten Männer, die besten Frauen und die besten Mannschaften (drei Mäher/innen aus einem Ort) gekürt. Die Bewertung der Leistungen erfolgt durch eine

erfahrene Jury aus den Reihen der „Altenburger Futterschroter“. Die Siegerehrung findet gleich im Anschluss an den Wettkampf statt. Die Wettkampfgeräte sind von jedem Teilnehmer selbst mitzubringen. Meldeschluss ist um 9:30 Uhr. Natürlich ist für das leibliche Wohl gesorgt, und zur guten Stimmung tragen die Trachtengruppe 7-Täler und Jagdhornbläser sowie die Live-Moderation bei. (red)

Infos zu Veranstaltung, Austragungsort mit Anfahrtsskizze: <http://www.lpv-thueringer-wald.de/aktuelles-1.html>

Kontakt: Landschaftspflegeverband Thüringer Wald e.V., Dorfstraße 16, 98749 Friedrichshöhe,

Tel: 03 67 04 / 8 05 97, Fax: 03 67 04 / 70 99 19; Email: info@lpv-thueringer-wald.de



15. – 21. Juli, Ruhla, Lux Festspielwoche: Eine Region erklingt neu - Romantik für Musikliebhaber, Begegnung für Senioren, Aktionen für Familien und Kinder



Haben Sie schon einmal einen Nagel geschmiedet? Oder haben Sie schon einmal Ihren eigenen Taler geprägt? Hörten Sie schon einmal eine Fanfare über das Tal? Möchten Sie mal wieder in die romantische Musik des 19. Jahrhunderts eintauchen, oder lieber in lauer Sommernacht bei einem Ball in schönem Ambiente interessante Begegnungen erfahren? Das und viel mehr bietet die Lux Festspielwoche 2013. Mit Konzerten und einem Ball, mit Handwerkermarkt und 3. Ruhlaer Kirchennacht wird hier ein Gesamterlebnis für Musik- und Kulturliebhaber aber auch für Senioren, Familien und Kinder geboten.

Musikalisch wird das Schaffen von Friedrich Lux (1820-1895) wiederentdeckt. Der gebürtige Ruhlaer war einer der bedeutendsten Orgelvirtuosen seiner Zeit, ein verehrter Kapellmeister und vielfältiger Komponist. Das Konzertprogramm „Friedrich Lux in seiner Zeit“ zeigt ab Montag (15.7.) die Vielfalt seiner Werke mit Orgel-, Kammermusik-, Chor- und Orchesterkonzerten sowie Liederprogrammen. Lux hatte in Heimatverbundenheit die romantische Oper „Der Schmied von Ruhla“ komponiert, die 1882 in Mainz uraufgeführt wurde. Als Höhepunkt der Festspielwoche wird der Melodienkranz aus der Oper „Der Schmied von Ruhla“ zusammen mit einem Text von Ulf Annel erklingen. Außerdem informieren Vorträge und Sonderausstellungen interessierte Gäste. Am Samstag (20.7.) gehören die Ruhlaer Kirchennacht und ein Festspielball zum Programm. Von Freitag bis Sonntag (19.-21.7.) lockt ein Handwerker- und Brauchtumsmarkt mit Kinderprogramm, Folklore, Mundart und vielen Aktivitäten u.a. Mitmachangeboten zum Schmieden in die Uhren- und Bergstadt Ruhla.

Freitag den 19.07. - Sonntag den 21.07.2013

Handwerker- und Brauchtumsmarkt
in der historischen Köhlergasse | Altstadt von Ruhla



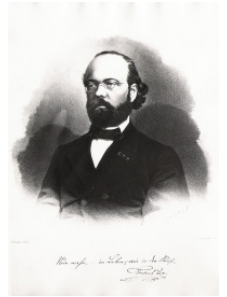
Impressum (Hrsg.)

Naturpark Thüringer Wald e.V.
 Ortsteil Friedrichshöhe, Rennsteigstraße
 98678 Sachsenbrunn
www.naturpark-thueringer-wald.de
 Vorsitzender: Dr. Jens Triebel
 Amtsgericht Hildburghausen, VR 316,
 Steuernummer: 171/141/09436

Ansprechpartner Tel. 03 67 04 / 70 99 -0 Fax -19
 Florian Meusel, Geschäftsführer.....Durchwahl -10
 Uwe Börner, Projektmanagement, Buchhaltung.....-12
 Elke Tietz, Regionalentwicklung, Naturpark-Route.....-14
 Dr. Gerald Slotosch, Naturpark-Info-Zentren, Umweltbildung,
 Projekt Prima-Klima-Lebensstil, Tourismus und Marketing.....-16
 Ingo Luther, Agentur Thüringer Wald Card.....-30

Konzertprogramm der Lux Festspielwoche 15. – 21. Juli 2013 in Ruhla

15. Juli - 20 Uhr: Trinitatiskirche Eröffnung Lux Festspiele 2013 / 22.30 Uhr Concordiakirche:
Konzert für Orgel und Trompete - Licht und Klang über das Tal
16. Juli - 19 Uhr: Trinitatiskirche Klavierabend - Die Klaviervirtuosen
17. Juli - 19 Uhr: Trinitatiskirche Kammermusik - Romantische Streichquartette
18. Juli - 19 Uhr: Concordiakirche Liederabend - „Zeit für Gefühle“
19. Juli - 19 Uhr: Festspielzelt Orchesterkonzert - „Deutsche Komponisten“
20. Juli - 12 Uhr: Festspielzelt Chorkonzert - Wartburgregion singt Lux / 15.30 Uhr: Trinitatiskirche
Klavierrezital - Die Klaviervirtuosen / 20 Uhr: Festspielzelt Lux Festspielball /
ab 17 Uhr Ruhlaer Kirchennacht mit Orgelkonzert, Chorkonzert, Klavierabend, Taizé-
Gottesdienst und Jazz
21. Juli - 10 Uhr: Festspielzelt Ökumenischer Gottesdienst mit Chor- und Orgelbegleitung / 12 Uhr: Trinitatiskirche
Liedermatinee / 16 Uhr Festspielzelt: Abschluss-Orchesterkonzert - „Der Schmied von Ruhla erzählt“



Es musizieren nationale und internationale Orgel- und Klaviervirtuosen, Kammermusikensemble, Chöre und Orchester, so unter anderem die Landeskappelle Eisenach, das Akademische Orchester Erfurt und die Akademische Orchestervereinigung der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Die Lux Festspiele 2013 werden unterstützt vom Wartburgkreis, von der Wartburg-Sparkasse, von der Sparkassenstiftung der Wartburg-Region, von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen Thüringen, vom Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, von der Stadt Ruhla und vom Naturpark Thüringer Wald sowie von der Itermann electronic GmbH. Die Lux Festspiele haben das Credo, das Werk von Friedrich Lux wieder bekanntzumachen, kulturelle Zeichen zu setzen und die Kulturmarke gemeinsam mit der Region zu entwickeln. Mit Bühnen- und Rahmenprogramm lädt die Stadt zu einem kulturellen Gesamterlebnis in der schönen Landschaft des Naturparks Thüringer Wald ein. (dgs)

Weitere Infos: www.lux-festspiele.de oder in beiliegenden Faltschlägen zu Konzert- und Rahmenprogramm.

Karten: <https://www.ticketshop-thueringen.de/lux-festspiele> oder Naturpark- und Touristinformation Ruhla (036929/89013)

Nachrichten



Arnika-Aktie – Patenschaft für Bergwiesen

Friedrichshöhe - Die Arnika blüht derzeit auf den Bergwiesen im Naturpark Thüringer Wald. Das weiß so mancher Wäldler. Aber nicht jeder weiß, dass er auch ohne landwirtschaftliche Kenntnisse etwas für den Erhalt der Arnika tun kann, und zwar mit „Arnika-Aktien“. Keine Angst, dabei handelt es sich nicht um risikobehaftete Geldvernichtungspapiere. Im Gegenteil, mit „Arnika-Aktien“, die von der Förderstiftung Thüringer Wald ausgegeben werden, sichern sie eine zertifizierte Festbetragsfinanzierung, die der dauerhaften Bergwiesenpflege einer Flächeneinheit dient. Florian Meusel, der stellvertretende Vorsitzende der Stiftung Deutsche Landschaften begründet diese Idee so: „Unsere blumenbunten Bergwiesen können durch die Bewirtschaftungserlöse allein nicht erhalten werden. Deshalb brauchen wir im Landschaftspflegeverband Ihre Unterstützung dafür.“

Der Nutzen des „Aktionärs“ liegt in der Image-Übertragung, in der Schaffung von Ausgleichsflächen im Sinne der Biodiversität, in der Präsenz auf dem Internetportal in der Liste der „Aktionäre“, in der CO₂-Kompensation und in dem Wissen, damit auch mal ein besonderes Geschenk für Geschäftsfreunde zu haben. Insgesamt zeigen „Arnika-Aktionäre“ ihr Umweltengagement im Naturpark Thüringer Wald zu Aspekten der Klimakompensation, der Wasserkreislaufwirtschaft, der Biodiversität sowie der Einheit von Tourismus und Landschaftsattraktivität. Neben der „Arnika-Aktie“ gibt es aber auch Patenschaften für konkrete Bergwiesen. „Naturschutz, Regionalentwicklung und Tourismus kommen so auf einen Nenner“, meint Florian Meusel.

V.i.S.d.P. Florian Meusel, Mobil: 0171/9904719

Infos: <http://www.naturpark-thueringer-wald.eu/kooperationsmodelle.html>



Naturpark Thüringer Wald e.V. mit neuer Anschrift

Der Naturpark Thüringer Wald e.V. hat nun schon seit den 1990er Jahren sein Domizil im alten Schulgebäude in Friedrichshöhe. Für den seit 1994 zu Sachsenbrunn gehörenden Ortsteil gibt es nun eine neue Anschrift. Nach Beschluss des Gemeinderates werden die Postleitzahl und die Straßenbezeichnungen der Lage in der Einheitsgemeinde und am Rennsteig angepasst. Die neue Anschrift lautet:

Naturpark Thüringer Wald e.V.

Ortsteil Friedrichshöhe

Rennsteigstraße

98678 Sachsenbrunn

Die Hausnummer wird noch in einem gesonderten Verfahren von der Gemeinde festgelegt. Wir informieren Sie, sobald das geklärt ist. Dennoch sind wir am gewohnten Ort und über alle anderen Kontaktmöglichkeiten in üblicher Weise erreichbar: Email: verband@naturpark-thueringer-wald.de, Telefon: 036704/7099-0. Auch die Internetdomain bleibt wie gehabt: www.naturpark-thueringer-wald.de



Veröffentlichungen/ Medien

Katalog Kreativer Landurlaub in Thüringen

Unter dem Titel „Kreativer Landurlaub in Thüringen“ laden über 120 Anbieter zu individuellen Kreativstunden auf dem Land ein. Im Naturpark Thüringer Wald sind 56 Leistungsanbieter zu finden. Die Palette reicht von Atelier, Beherbergungsbetrieben, Pensionen und Hotels mit Kreativangeboten, über Creativ-Hof, Filzen, Holzbildhauer, Kunstschule, Manufakturen mit Workshops zu Glaskunst, Keramik, Porzellangestaltung, Porzellanmalerei oder Spielpuppenherstellung, Museum mit Kreativangeboten, Naturheilkunde und Kräuter, bis hin zu Zeichenschule. Der Katalog mit 144 Seiten im Format 14 x 21 cm und Übersichtskarte ist u.a. kostenlos erhältlich bei:

Naturpark Thüringer Wald e.V., Dorfstr. 16, 98794 Friedrichshöhe. Tel.: 036704/70990, Email: verband@naturpark-thueringer-wald.de, Weitere Infos: www.kreativer-landurlaub.de



Familien-Naturpark-Erlebnis-Paket - NUR von JUNI bis AUGUST

Pünktlich zum Sommerstart macht der Naturpark Thüringer Wald ein Sonderangebot:

Den Routenführer Naturparkroute plus einen Erlebnisführer plus eine Thüringer Wald Card 2012/2013 gibt es im Paket für 10,00 €, eine weitere Thüringer Wald Card für 3,00 € dazu.

Dieses Angebot gilt nur für Online-Bestellungen über die Portale:

www.thueringer-wald-card.info und www.thueringer-wald.com

Das starke Trio ist zusammen nicht nur Wegweiser zu kulinarischen und sportlichen, zu landschaftlichen und kulturellen Attraktionen des Thüringer Waldes, sondern zugleich eine Garantie für Erlebnis zu günstigeren Preisen oder mit Sonderleistungen.

Routenführer Naturpark-Route Thüringer Wald – Landschaft erleben

Der Routenführer enthält umfassendes Kartenmaterial zu den Streckenabschnitten und natürlich zu den mehr als 125 Sehenswürdigkeiten. Das Spiralbuch hat 138 Seiten, mit einer noch handlichen Größe von 17 x 23 cm, enthält eine Übersichtskarte und 14 Detailkarten im Maßstab 1:120.000. Es ist reich illustriert und bietet viele Informationen zum Erleben von Natur, Kultur und Landschaft.

Erlebnisführer u. Thüringer Wald Card – Ferien zu Hause

Der Erlebnisführer Thüringer Wald 2012/2013 hält als Begleitheft zur Thüringer Wald Card vielfältige Informationen zu rund 330 Angeboten und die dort gewährten Rabatte und Bonusleistungen bereit. Das Werk hat 226 Seiten in der ebenso handlichen Größe von 11 x 21 cm sowie eine Übersichtskarte aller 328 Angebote im Naturpark Thüringer Wald und Infos zu weiteren 18 Angeboten aus dem Nationalpark Hohe Tauern und dem Partner-Naturpark Riedingtal (Österreich)).

Die Broschüre ist zugleich ein Ideengeber für Ferienzeit im Thüringer Wald. Mit dem Erlebnisführer sind Familienausflüge, Wander-, Erlebnis- oder Einkaufstouren bei Anbietern regionaler Produkte leicht getan.

Familien und junge Leute finden bei „Coole Action für Teens“ sehr viele Aktionsvorschläge, wie die Ferien mit Kind und Kegel erlebnisreich und spannend werden. Freunde des Shoppens bekommen in „Hofläden und Direktvermarkter“ vielfältige regionale Schnäppchen. Die Rubrik „Wandern und Rasten“ führt zu einigen der beliebtesten Wanderhütten und Ausflugslokalen des Thüringer Waldes.

Der Erlebnisführer bietet zusätzlichen Informationswert durch die Verknüpfung mit zwei weiteren Thüringer Tourismusprojekten, der Naturpark-Route Thüringer Wald und dem Kreativem Landurlaub in Thüringen, die ebenso mit Buttons zu den jeweiligen Angeboten hervorgehoben werden.

Gerade in der Ferienzeit ist die Card für Familien mit Kindern günstig, gilt doch jede Card **ein Jahr lang** für einen Erwachsenen **und** ein Kind bis zum Alter von 12 Jahren. Die Vorteils-card kostet normal 5,00 € und der Erlebnisführer für 4,50 €. (dgs)

Das günstige Familien-Naturpark-Erlebnis-Paket (gültig für eine vierköpfige Familie mit 2 Erwachsenen und 2 Kindern bis 12 Jahren) mit Routenführer, Erlebnisführer und 2 Thüringer Wald Cards gibt es für 13,00 € nur von Juni bis August 2013 und bei Online-Bestellung.

Bestellung hier: www.thueringer-wald-card.info und www.thueringer-wald.com

Naturkalender Juli

Natur und Mensch: Erhöhtes Verkehrsunfall-Risiko in der „Blattzeit“ (Paarungszeit) der Rehe! Beerensuchen waldschonend betreiben! Richtiges Verhalten bei Sommergewitter – nicht unter Bäume stellen, mit Füße eng aneinander hinlocken!

Forstwirtschaft: Kulturpflege, Unkrautbekämpfung, Wegebau, Instandsetzung der Gatter und Hütten, Pflege der Wasserdurchlässe, Beobachtung Forstschädlinge (Borkenkäfer), Wildschadensverhinderung durch Ablenkfütterungen

Landschaftspflege: Heumahd auf den Bergwiesen (erlaubt ab 20.6.)

Blühende Bäume und Sträucher: Waldrebe, Brombeere, Winterlinde u.a.

Blühende Pflanzen: Akelei, Hasenklees, Weiderich, Tausendgüldenkraut, Goldrute, Rainfarn, Ackerkratzdistel, Springkraut, Nachtkerze, Helmkraut, Stacheldistel, Weidenröschen, Roter und Blassgelber Fingerhut, Großblütige Königskerze, Hainklette, Nessel-blättrige Glockenblume u.a.

Speer-Azurjungfer (*Coenagrion hastulatum*) Libelle des Jahres 2013!

Filigranes Liebespiel

Geräuschlos schwirren sie durch die Lüfte. Sanft setzen sie sich an den Halmen nieder und bilden mit ihren Körpern eine Einheit – zu dieser Jahreszeit ist in der Nähe von Teichen, Bächen oder Mooren die Paarung von Libellen zu beobachten. Anmutig zu erleben ist dabei das sogenannte „Paarungsrade“ als ein filigranes Liebespiel scheinbar zerbrechlicher Natur. Dabei leben Libellen schon als Larve räuberisch. Und dennoch sind diese Insekten aufgrund der Zerstörung oder der Beeinträchtigung ihrer Lebensräume bedroht. Auch das mag ein Grund dafür sein, warum seit 2011 die „Libelle des Jahres“ vom Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) gemeinsam mit der Gesellschaft deutschsprachiger Odonatologen (GdO) gekürt wird. „Ebenso wie bei vergleichbaren Aktionen zur „Natur des Jahres“ soll mit der stellvertretenden Hervorhebung einer bestimmten Art dieser Tiergruppe auf Umweltthemen und ökologische Zusammenhänge aufmerksam gemacht werden.“ [1]

Gefährdete Art

In diesem Sinne wurde „die Speer-Azurjungfer zur „Libelle des Jahres 2013“ gewählt, um auf die schwieriger werdenden Lebensbedingungen und den Bestandsrückgang dieser Libellen aufmerksam zu machen. ... Für Deutschland wird die Speer-Azurjungfer erstmals als „stark gefährdet“ in der neuen und 2013 erscheinenden Roten Liste eingestuft. Für die abnehmenden Bestände werden die Intensivlandwirtschaft mit den damit einhergehenden hohen Nährstoffeinträgen in Gewässer sowie deren Austrocknung durch übermäßige Wasserentnahme, wie auch der Klimawandel verantwortlich gemacht.“ [2]

Namensgebende Zeichnung am Hinterleib

„Die hübsche und zierliche Azurjungfer ist wie alle anderen Libellen für den Menschen ungefährlich und kann nicht stechen. [3] Die Speer-Azurjungfer sieht den anderen Azurjungfern sehr ähnlich. „Beim Männchen befindet sich an der Oberseite des 2. Hinterleibssegments eine dreieckige „Pfeilspitze“, an der Oberseite des 3. Segments eine Art „Speerspitze“. Die Unterseite der Augen sind beim Männchen grün gefärbt. Der Körper der Weibchen ist grün gefärbt. Der Hinterrand der Vorderbrust (Pronotum), dem wichtigsten Unterscheidungsmerkmal der Azurjungfer-Weibchen, ist fast geradlinig, grün berandet und besitzt in der Mitte eine sehr stumpfwinklige Spitze. Also ist auch bei dieser Art zur Unterscheidung von den anderen Azurjungfern eine Draufsicht hilfreich.“ [4]

Sauberes Wasser und üppige Deckung

„An ihren Lebensraum stellt sie besondere Ansprüche: Sie benötigt vor allem unverschmutzte Gewässer und eine üppige Ufervegetation.“ [3] „Die Flugzeit ist April/Mai bis Juli. Die Speer-Azurjungfer besiedelt vorzugsweise Moorgewässer (Hochmoore) und saure Gewässer, seltener Teiche oder Weiher. In moorarmen Gebieten ist die Speer-Azurjungfer kaum vorhanden. Ihr Hauptvorkommen liegt im Norddeutschen Tiefland und im moorreichen Alpenvorland.“ [4] Im Bereich des Biosphärenreservat Vessertal / Thüringer Wald wird ihr Vorkommen „als relativ häufig“ angegeben und nach Rote Liste Thüringens 2011 als „gefährdet“ eingestuft. Dabei werden konkret „Waldteiche bei Ilmenau, Tümpel in einem Steinbruch bei Schmiedefeld“ benannt. Demnach bevorzugt sie „saure Moorgewässer, besonnte oligo- bis eutrophe Teiche mit gut entwickelter Schwimmpflanzendecke, Riedgräser im Verlandungsbereich von Seen, auch in Tümpeln in Abbaustellen.“ [5]

Raum zum Leben

Letztlich bleibt dem Naturbeobachter die Freude an den rasanten Flug- und filigranen Liebeskünstlern nur, wenn auch diese Wesen ihren Raum zum Leben behalten. Darauf sollen ja all die bekannten Natur-des-Jahres-Proklamationen zielen. Man mag kein Freund solcher PR-Kampagnen sein, aber dennoch öffnen sie so manchem Mitmenschen die Augen, und sei es auch nur für den Blick auf eine Libellenart. Sie ist ein Teil des Ganzen und gehört in ihrer Schönheit dazu. Wer mehr zum Schutz der Lebensräume erreichen will, der engagiere sich in den entsprechenden Naturschutz- und Umweltverbänden. [6] Jedes noch so kleine Mittun, für jedes noch so kleine Stück Natur, ist immer ein Schritt, und viele Schritte ergeben den Weg in eine Zukunft im Einklang von Mensch und Natur.

dgs u. Quellen (Internet zuletzt abgerufen am 1.7.2013)

[1] http://de.wikipedia.org/wiki/Libelle_des_Jahres

[2] <http://de.wikipedia.org/wiki/Speer-Azurjungfer>

[3] <http://www.bund.net/index.php?id=16710>

[4] <http://www.libellenwissen.de/libellenarten/kleinlibellen/schlanklibellen-coenagrionidae/speer-azurjungfer>

[5] <http://www.biosphaerenreservat-vessertal.de/odonata>

[6] <http://www.bund.net/>, oder <http://www.nabu.de/>, oder <http://www.sdw.de/>

Die Freuden

Es flattert um die Quelle
Die wechselnde Libelle,
Mich freut sie lange schon;
Bald dunkel und bald helle,
Wie das Chamäleon,
Bald rot, bald blau,
Bald blau, bald grün.
O daß ich in der Nähe
Doch ihre Farben sähe!

Sie schwirrt und schwebet, rastet nie!
Doch still, sie setzt sich an die Weiden.
Da hab ich sie! Da hab ich sie!
Und nun betracht ich sie genau,
Und seh ein traurig dunkles Blau –

So geht es dir, Zergliederer deiner Freuden!

Johann Wolfgang von Goethe

Quelle: http://gedichte.xbib.de/~64988_25487_26786_33227_34925_39921--.htm